



BIV-Architektenseminar

1. Anlass

Der Bundesverband Deutscher Steinmetze erstellt seit Jahren Merkblätter und Technische Hinweise für die Planung und Ausführung von Naturwerkstein. Die Themen reichen von Naturwerkstein auf Außentreppen über Küchenarbeitsplatten bis zur Spezialanwendung auf Hohlraumböden. Handwerkliche Tradition vereint sich hier mit moderner Anwendungstechnik. Die Fachleute aus dem Steinmetzhandwerk sind nach wie vor die Spezialisten, wenn es um den Naturstein geht. Dieses Wissen möchten wir den Planern und Architekten zur Verfügung stellen.

Naturstein ist ein natürliches, ausgesprochen vielfältiges und ursprüngliches Baumaterial. Es bietet nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten. Die fortschreitende technische Entwicklung macht fast alle Größen, Formen und Bearbeitungen zu erschwinglichen Preisen möglich. Beginnend bei der richtigen Materialauswahl, über die Auswahl geeigneter Verlegesysteme, bis hin zur Reinigung und Pflege, sind Entscheidungen zu treffen, um eine dauerhafte Qualität zu gewährleisten. Nicht jeder Naturstein ist ohne weitere Maßnahmen für jede Anwendung zu geeignet, da Natursteine aufgrund ihrer unterschiedlichen Entstehungsgeschichte eine große Eigenschaftsbandbreite aufweisen. Ob ein Naturstein für den geplanten Einsatzbereich die notwendigen Anforderungen erfüllt, hängt nicht nur von seinen gesteinspezifischen Eigenschaften (mineralogisch-petrographisch und physikalisch-technische Merkmale) ab, sondern auch von der Art der Bearbeitung.

Um Naturstein ohne Schäden und dauerhaft werthaltig einbauen zu können, ist spezielles Fachwissen bereits in der Planungsphase von Vorteil. Dieses Seminar soll daher Wissen über den Naturstein selber, die zum Verlegen notwendigen Bauhilfsstoffe sowie die Besonderheiten dieses natürlichen Werkstoffes vermitteln.

2. Zielsetzung

Ziel der Veranstaltung ist es, durch Hintergrundwissen in Bezug auf Planung und Ausführung zu vermitteln, um Schäden beim Einsatz von Naturwerkstein zu vermeiden. Die Teilnehmer sollen eine praktische Hilfestellung bei der Materialauswahl und nachfolgender Ausschreibung erhalten. Die Veranstaltung vermittelt im Seminarcharakter, wie durch eine fachgerechte Planung sichergestellt werden kann, dass die Anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden können. Den Teilnehmern werden ausgewählte BIV-Merkblätter zur Verfügung gestellt.

3. Konzeption

Während des Fortbildungsseminars werden die wesentlichen Voraussetzungen für eine fachgerechte Planung und Anwendung von Naturstein vermittelt und umfangreiches Informationsmaterial in übersichtlicher Form zur Verfügung gestellt.



Teil I: Materialkunde

Im Rahmen des Vortrags werden nach einer kurzen Einführung in die Natursteinkunde, technische Eigenschaften und Gebrauchseigenschaften erläutert. Weiterhin werden wichtige Kriterien zur Auswahl von Gesteinsarten in Bezug auf nutzungsspezifische Eigenschaften vorgestellt.

Teil II: Regelwerke und Informationsmöglichkeiten

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die relevanten Regelwerke, Normen und Merkblätter. Weitere Informationsmöglichkeiten über den Naturstein werden benannt.

Teil III: Ausschreibung, Ausführung und Abrechnung nach DIN 18332

Die im Herbst 2016 novellierte DIN 18332 „Naturwerksteinarbeiten“ ist als **Allgemeine Technische Vertragsbedingung** Teil der VOB/C und somit normative Grundlage für die Ausschreibung, Ausführung und Abrechnung von Naturwerksteinarbeiten. Deshalb wird in diesem Seminar u.a. auf die vom Planer geforderte Leistungsbeschreibung, bauteilspezifische Ausführungsarten sowie Abrechnungsmodalitäten eingegangen.

Teil IV: Abdichtende Bauteile aus Naturwerkstein

Besonderes Augenmerk in diesem zweiteiligen Seminaranteil gilt der Ausführung von abdichtenden Bauteilen aus Naturwerkstein (z.B. Wandplatten in Bädern, bodengleiche Duschen und Außenfensterbänke) sowie deren Besonderheiten bei der Abdichtung. Auch hier werden Konstruktionsdetails besprochen und Tipps zur Vorplanung, Ausschreibung und Bauüberwachung gegeben. Aktuelle Informationen über neue Regelwerke, die anerkannten Regeln der Technik werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt und erläutert.

Teil V: Außenbeläge aus Naturwerkstein

In diesem letzten Seminaranteil wird die fachgerechte Planung und Ausführung von Treppenanlagen und Bodenbelägen im Außenbereich behandelt. In erster Linie wird die Vermeidung von Schäden durch kapillare Feuchtigkeit und eindringendes Wasser fokussiert. Es werden Ergebnisse zu folgenden Fragen erarbeitet:

- Welches Material eignet sich für welchen Zweck?
- Welche Prüfungen bzw. Prüfwerte müssen vorliegen?
- Wie müssen die Untergründe beschaffen sein?
- Welche Maßnahmen zur Abdichtung haben zu erfolgen?
- Wann ist eine zweite Dichtebene auszuführen und wie muss diese beschaffen sein?
- Was ist bei der Nutzung von Drainagemörteln zu beachten?
- Wie ist eine ausreichende Entwässerung zu planen?

Des Weiteren werden diverse Konstruktionsdetails besprochen und konkrete Anwendungsbeispiele zur Planung und Ausführung gegeben.



4. Referenten:

Dipl.-Geologe Dennis La Bouchardiere

Beratungs- und Sachverständigenbüro, Erkelenz

Herr La Bouchardiere ist vor allem in der Beratung und als Sachverständiger im Bereich Planen und Bauen mit Naturwerkstein, Untersuchung von Schadensfällen, Prüfung und Bewertung von Naturwerkstein sowie der Qualitätssicherung tätig.

M. Eng. Raphael Holzer

Technische Informationsstelle im Bundesverband Deutscher Steinmetze

Herr Holzer ist für die technische Beratung der Steinmetze, Architekten und Bauherren im Bundesverband Deutscher Steinmetze zuständig. Er ist in div. DIN-Ausschüssen und technischen Arbeitskreisen des Bundesverbandes tätig. Zudem betreut und konzipiert er Steinmetzseminare sowie die Aus- und Weiterbildung der Sachverständigen im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk.

Hans-Joachim Mehmcke

Steinmetzmeister und ö.b.u.v. Sachverständiger für das Steinmetzhandwerk der Handwerkskammer Düsseldorf

Herr Mehmcke betreibt ein unabhängiges Sachverständigenbüro und ist als Leiter im BIV-Arbeitskreis Bau des Bundesverbandes Deutscher Steinmetze für die Erarbeitung der Merkblätter verantwortlich. Zudem ist er in diversen DIN-Normungsausschüssen (u.a. DIN 18516-3 „hinterlüftete Fassaden“ und ATV DIN 18332 „Naturwerksteinarbeiten“ vertreten. Er berät Natursteinfirmen und bietet Qualitätssicherung auch für große Bauunternehmen an. In seinen Vorträgen beschreibt er die Vorgaben von Gesetzgebung, Normung und Merkblättern sowie deren technische Anwendung.

Dipl.-Ing. Benjamin Raatz

Steinmetzmeister und ö.b.u.v. Sachverständiger für Naturwerkstein bei der IHK Wiesbaden

Herr Raatz ist Inhaber eines mittelständischen Steinmetzbetriebs und von der IHK Wiesbaden als Sachverständiger für Naturwerkstein öffentlich bestellt und vereidigt. Zudem ist er Mitglied im BIV-Arbeitskreis Bau und betreut Fortbildungsmaßnahmen innerhalb des Steinmetzhandwerks.

Dipl.-Ing. Arch. Eberhard Tiemann

Steinmetzmeister, Restaurator im Handwerk und ö.b.u.v. Sachverständiger für das Steinmetzhandwerk der Handwerkskammer Hildesheim

Herr Tiemann ist Mitglied im BIV-Arbeitskreis Bau sowie Inhaber eines Beratungs- und Sachverständigenbüros für Naturstein.